

PRESSEMITTEILUNG

30 Prozent Kosteneinsparung und CO₂-Reduktion in modernen Gebäuden möglich

Bielefeld, den 1.3.2019. Bis zu 30 Prozent der Energiekosten können Gebäudebetreiber und Eigentümer mit Hilfe der Software „Digitaler Prüfstand“ der synavision GmbH aus Bielefeld einsparen. Die Software schafft unkompliziert schnelle Transparenz über die Effizienz von Gebäuden. Neben Energieeinsparungen sind damit vor allem auch Verbesserungen des Klimakomforts und Vermeidung von Betriebsrisiken wie Anlagenverschleiß möglich. Außerdem können Gebäudebesitzer, Bauherren und Betreiber Experten-Auswertungen erhalten, die detaillierte Empfehlungslisten für Effizienzgewinne beinhalten und so das Gebäudemanagement bei der Betriebsführung der technischen Anlagen unterstützen. In Deutschland fließen jährlich rund 73 Mrd. € an Energiekosten in Gebäude. Das sind zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts.

In der immer unübersichtlicher werdenden Landschaft der Gebäudetechnik und smarten Automation bietet der „Digitale Prüfstand“ Transparenz darüber, wie Anlagen tatsächlich funktionieren. Außerdem prüft die Software, ob Investitionen sich wirklich lohnen und Services halten, was sie versprechen. synavision definiert damit die Benchmarks für Gebäudeperformance neu.

Geht man von den Zahlen der Deutschen Energie-Agentur aus, so könnten in Deutschland über Effizienz-Einsparungen im Gebäudesektor bis zu 22 Milliarden Euro jährlich realisiert werden. „Leider werden viel zu wenig Gebäude schon bei Inbetriebnahme und im laufenden Prozess optimiert. Mit unserer Software bieten wir Gebäudebetreibern ein Qualitätsmanagement, das sich bereits nach wenigen Monaten amortisiert und das Gebäudemanagement befähigt, die Betriebseffizienz ihrer Gebäude erheblich zu steigern“, so Dr. Stefan Plesser, Geschäftsführer der synavision GmbH. „Die vielen smarten Technologien sind für alle Baubeteiligten eine große Herausforderung“, so Plesser weiter. "Mit unserem ‚Digitalen Prüfstand‘ schaffen wir erstmals Transparenz und Sicherheit darüber, was in dieser Komplexität wirklich funktioniert. Und das vom Bauherrenwunsch bis zu Facility Management auf einer Plattform!"

Jede eingesparte Kilowattstunde schont die Umwelt: Über die Effizienzgewinne der Auswertung stoßen Smart Buildings nach der synavision-Analyse tonnenweise weniger CO₂ aus. Damit leistet

synavision einen wichtigen Beitrag, um die Ziele der Bundesregierung zu erreichen, die bis 2050 den Primärenergiebedarf in Gebäuden um 80 Prozent reduzieren will.

Presse-Ansprechpartner:

synavision GmbH

Michael Schwartz

Krieler Str. 21

50935 Köln

Tel.: 0221 95794980

E-Mail: schwartz@synavision.de